

Laibacher Zeitung

N^o 62

K
Zatung
8250

Dienstag den 5. August 1823.

Laibach, den 4. August.

Gestern den 3. ist das erste Bataillon vom k. k. Erzherzog Rudwig Inf. Reg. Nr. 8. sammt Stab, unter Herren Oberst Moese v. Rolledorf, aus Italien kommend, hier eingetroffen, und wird, nach gehaltenem Kashtag, morgen wieder abmarschiren, wo dann zugleich das zweite Bataillon desselben Regiments eintreffen, und den 6. ebenfalls hier Kashtag halten wird. — Der hier stationirte Herr Divisions-General, so wie der Stab des hiesigen k. k. Pr. Reuß-Plauen-Infant. Regiments, empfangen wie gewöhnlich die Ankommenden gestern Morgens vor der Stadt und begleiteten dieselben auf den Platz.

Gemäß des eingelangten hohen Hofkanzleydecretes vom 28. v., Erhalt 12. l. M., Zahl 20679, haben Se. k. k. Majestät mit a. h. Entschließung vom 6. April l. J. geruhet, dem Joseph Knezaurek und Ernst Franz Steiner, beyde in Wien in der untern Dreunerstraße Nr. 1151 wohnhaft, auf die Erfindung „einer neuen Methode, Brauntwein und Spiritus vom beliebigen Grade der Concentration, so wie auch Liqueur zu erzeugen, Kasseh und Malz sehr vorthellhaft zu extrahiren, im Allgemeinen Extraktionen und Filtrationen jeder Art vorzunehmen, und mittelst derselben mechanisch-physischen Methode auch Maschinen in Bewegung zu setzen,“ ein fünfjähriges Privilegium, nach den Bestimmungen des a. h. Patents vom 8. Dec. 1820, zu verleihen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach, den 18. July 1823.

Gemäß des eingelangten hohen Hofkanzleydecretes vom 28. v., Erhalt 12. l. M., J. 20681, haben Se. k. k. Majestät mit a. h. Entschließung vom 16. v. M. geruhet, dem Georg Orrigoni aus Genua, auf die Erfindung, „Papier aus was immer für einer Gattung von Blättern zu erzeugen,“ ein fünfjähriges Privilegium, nach den Bestimmungen des a. h. Patents vom 8. Dec. 1820, zu verleihen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach, den 18. July 1823.

Päpstliche Staaten.

Römer Briefe vom 17. July sind nicht im mindesten beunruhigend hinsichtlich des Gesundheitszustandes des heil. Vaters; Derselbe befindet sich im nähmlichen ruhigen Zustande, und ohne Fieber. Der Schenkelbruch scheint sich übrigens zu bestätigen. In allen Kirchen werden für die Genesung des Oberhauptes der Kirche öffentliche Gebethe gehalten. (B. v. I.)

Spanien.

Der Moniteur vom 19. July enthält nachstehendes Bulletin aus Madrid vom 12. July:

„Die Truppen des zweiten Armeecorps haben in Folge der Befehle Sr. königl. Hoheit ihre Bewegung gegen die Armee unter Ballesteros fortgesetzt. Diese Armee, die noch 8 bis 10,000 Mann stark ist, hatte ihre Hauptmacht zu Murcia, hielt Orihuela und Albatera besetzt, lehnte ihren rechten Flügel an die Plätze Alicante und Carthagena, und deckte ihre Flanken durch mehrere Guerrillas; alles ließ glauben, daß sie sich in dieser wichtigen Stellung vertheidigen würde. Der Graf Molitor, obwohl er nur erst die Division Loverdo bey sich hatte, rückte den feindlichen Truppen nichts desto weniger ohne Bedenken entgegen, als aber seine Avantgarde zu Elche ankam, zog sich der Feind hastig auf Bebrilla zurück, und in demselben Augenblick ging das Infanterie-Regiment Borca nebst seinen Officiern und Fahnen unter dem Rufe: „Es lebe Ferdinand!“ zu uns über. Diesem Beispiele folgte das Reiterregiment Königin, und diese beyden Regimenter rückten am folgenden Tage mit unsern Truppen gegen den Feind. Der Graf Molitor ist am 7. zu Murcia angekommen, und daselbst mit dem größten Enthusiasmus aufgenommen worden; ein gleicher Empfang war ihm in dem reichen und schönen Lande, das er durchzogen hatte, zu Theil geworden. Der General ließ an demselben Tage seine Truppen auf der Straße nach Carthagena und in der Richtung von Lorca aufbrechen, wohin sich der Feind, nachdem er durch Desertion bereits über 2000 Mann verloren, zurückgezogen hatte. Das zweite Armeecorps setzt seine Bewegung gegen Granada fort.“

„Der General Foissac-Latour, welcher von Madrid mit Fußvolk und Reiteren abgegangen ist, befindet sich heute zu la Carolina, und rückt nach Andujar und Jaen, um den Paß der Sierra-Morena zu decken, und den Truppen in Andalusien als Reserve zu dienen.“

„Der Graf Bordesoult hat die Blockade von Cadix von Rota bis Conil, die Küste entlang, bewerkstelliget, und beschäftigt sich ohne Unterlaß mit der Organisation einer Flotille sowohl zu Sevilla als den Häfen, um die Blockade von der Seeseite zu vervollständigen. Er wird in diesen Operationen sowohl von dem Grafen v. Bourmont, der sich zu diesem Behufe in Sevilla festgesetzt hat, als von dem Contre-Admiral Hamelin trefflich unterstützt, und es kreuzen bereits mehrere leichte Fahrzeuge vor dem Plaze. Fünzig Schiffe, welche Getreide in denselben bringen wollten, sind genommen oder weggegeben worden, und unsere Marine hat einen Obersten nebst 12 Artillerie-Officieren zu Gefangenen gemacht, auch hat sie 150 Gefangene von den Royalistentruppen, die zu den Festungsarbeiten dahin abgesendet worden waren, befreit.“

„Da die Bewohner der Gebirge von Ronda dem General Bordesoult gemeldet hatten, daß diese Stadt von einem feindlichen Infanteriebataillon, unter dem Obersten Bernard Aseuho, besetzt worden sey, das in guten Dispositionen zu seyn schiene, so wurde ein Parlamentär dahin abgesendet, und auf der Stelle vereinigten sich Officiere und Gemeine für den königl. Dienst.“

„Die Bewohner von Andalusien geben fortwährend Beweise von dem trefflichen Geiste, der sie beseelt, sie halten oft die Emissäre des Feindes an, und dieser vermag kein einziges Streifcorps zu organisiren. In Cadix scheint die größte Vöhrung zu herrschen.“

„Der Graf von Bourk ist in Galicien eingedrungen, er stand am 7. zu Villafranca del Bierzo, und mußte den 10. nebst allen seinen Truppen zu Lugo eintreffen. Alles berechtigt zu der Erwartung, daß Morillo, welcher sich gänzlich von Quiroga getrennt habe, sich gegenwärtig mit dem General Bourk vereinigt habe.“

„Der General Longa hat in Asturien die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt.“

„Die mit den Blockaden beauftragten Truppen liefern fortwährend Beweise ihrer Ausdauer und Ergebenheit. Die Besatzung von Pamplona, welche am 5. d. M. zwey Ausfälle zu gleicher Zeit versucht hatte, ist von den Detachements des 3. leichten Regiments, und den Truppen des Grafen d'Espagne zurückgeschlagen worden, und hat einen bedeutenden Verlust an Todten und Verwundeten erlitten.“

„Zwey Brigaden von dem zweyten Reserve-Corps sind bereits in Spanien eingerückt. Die eine begibt sich nach Catalonien, und die andere wird bey der Blockade von San-Sebastian verwendet. Der Marshall Marquis von Lauriston, welcher den Oberbefehl über diese zweyte Reserve-Armee führt, wird sein Hauptquartier zu Ernani aufschlagen.“

„Ein spanisches Kriegsschiff, das kürzlich aus Coruna ausgelaufen war, um 160 gefangene spanische Royalisten nach Cadix zu bringen, ist zu Bilbao eingelaufen, indem dieselben Gefangenen sich empört, einen französischen Tambour, ihren Mitgefangenen, zum Anführer erwählt, und sich ihrer 28 Mann starken Wächter, so wie des Capitäns und des Booten bemächtigt hatten.“

„Da der Capitän Harty de Pierrbourg, vom Generalsstab, Adjutant des Marechal de Camp Vicomte de St. Mars, der sich bey der Affaire von Puerta de San-Juan am 21. Juny vorzüglich ausgezeichnet hatte, in dem Bulletin, wo diese Affaire erwähnt wurde, nicht genannt worden ist, so beehlt man sich, dieses Versehen hier gut zu machen.“

Im Hauptquartier zu Madrid den 12. July.

Auf Befehl Sr. königl. Hoheit.

Der Major-General,
Graf Guilleminot.

Der Constitutionnel meldet aus Bayonne unterm 10. July über die Unterhandlungen mit St-Sebastian Folgendes: „Ein französischer Parlamentär war in die Festung gesendet worden, um der Besatzung die Ereignisse in Catalonien und Asturien, und vorzüglich Morillo's Unterwerfung unter die Regentschaft von Madrid, die man als gewiß voraussetzte, anzuzeigen, und dem Commandanten vorzuschlagen, daß halb einen Officier nach Madrid zu senden. Der Commandant erwiederte: zur Richtschnur seines Betragens wünsche er bloß den Zustand der Besatzung von Santona und Pamplona zu kennen. Da General Schaffer nicht für gerathen hielt, ihm mit diesen Festungen eine Verbindung zu erlauben, brach der Commandant die Unterhandlungen ab, und die feindlichen Batterien feuerten auf die französischen Soldaten, die in Hoffnung einer Übereinkunft sich vorgewagt hatten. Bald darauf langten von Bayonne das 41. Linien- und das 19. leichte Regiment an; bey ihrer Ankunft machte die Besatzung einen Ausfall, der sehr hitzig gewesen seyn soll.“

Aus Murcia war ein Bericht der provisorischen Junta vom 9. July eingegangen, worin sie meldet, daß nach der Flucht der constitutionellen Behörden,

Die vor der Revolution von 1820 angestellten wieder eingesetzt worden seyen, und man also ohne Verhülfe fremder Truppen die Contrerevolution bewirkt habe. Doch habe man eine Mittheilung vom französischen General erhalten, der zu Orihuela stehe.

Der royalistische Commissär in Andalusien hatte eine Proclamation erlassen, worin er allen constitutionellen Soldaten Amnestie verspricht, die sich innerhalb 14 Tagen vor den royalistischen Behörden von Sevilla stellen würden; nach dieser Frist sollten sie als Feinde des Staats behandelt werden. Zu Sevilla waren 21 Mitglieder der Cortes zurückgeblieben, deren Namen die Etoile anführt.

Die Etoile vom 20. July meldet folgende Nachrichten:

Madrid den 14. July 1823.

Alle unsere Nachrichten aus Sevilla melden einstimmig, daß unter den zu Cadix eingeschlossenen Rebellen eine völlige Muthlosigkeit herrsche, daß die Land- und See-Blockade mit jedem Tage strenger werde, und daß binnen Kurzem keine Rede mehr von den Cortes seyn werde. — Die Hitze fängt bereits an fühlbar zu werden, vermindert aber die Gesundheit, den Muth und den Frohsinn unserer Braven nicht im Geringsten.

Madrid den 15. July 1823.

Wir erhalten von allen Puncten der Halbinsel die befriedigendsten Berichte; die Blockade von Cadix ist so eng, daß wir das Haus, worin der König wohnt, deutlich wahrnehmen können. Unsere Artillerie hat die erforderlichen Instructionen, ihr Feuer nicht nach dieser Seite hin zu richten.

Es sind Befehle gegeben worden, daß die Stadt nicht geschont werden soll, wenn sie noch längere Zeit Widerstand leisten sollte, und das Bombardement soll binnen Kurzem eröffnet werden, wenn sie sich bis dahin nicht, wie man hofft, ergibt; denn es ist eine sehr zahlreiche royalistische Partey in der Stadt vorhanden, und man weiß aus Erfahrung, daß die Meinung der H. H. Liberalen schweigt, wenn ihr Interesse darunter leidet, und gewiß die Kaufleute werden weder ihre Häuser noch ihre Waarenmagazine verbrannt sehen wollen.

Die letzte Missethat der eben so strafbaren als lächerlichen Cortes, hat der constitutionellen Partey den Todesstreich versetzt, sie wird der königlichen Sache mehr Plätze und Leute zuwenden, als die Gewalt der Waffen, und die bündigsten Beweisführungen der Schriftsteller vermocht hätten.

Es scheint sicher, daß eine portugiesische Escadre mit Truppen am Bord vor Cadix erscheinen werde.

Mataro den 13. July 1823.

Die Blockade von Barcelona wird sowohl von der Land- als von der See-Seite täglich enger und enger.

Norden läßt alle Familien, die keinen Vorrath an Lebensmitteln auf vier Monate haben, aus der Stadt weissen, und hat allen Einwohnern, welche sich viers zehn Tage nach der Bekanntmachung dieses Befehls noch in der Stadt betreten lassen sollten, ohne die ihnen auferlegte Verbindlichkeit erfüllt zu haben, mit dem Tode gedroht. Indessen behält er wohlweislich die Männer, welche im Stande sind die Waffen zu führen oder zu arbeiten, und schickt bloß die Weiber, Greise und Kinder hinweg. — Man hat französ. Soldaten ihre Ration mit den Unglücklichen theilen sehen, die in unsern Lagern ohne Lebensmittel und oft ohne Geld, um sich solche zu verschaffen, anlangen, eine große Anzahl Überläufer, worunter der General Sarsfield, ein Oberst, mehrere Staatsbeamte u. s. f. sind seit mehreren Tagen im Hauptquartier des Marschalls zu Babelona und Sarria angekommen. In Barcelona herrschen Unzufriedenheit und Spaltungen. Es geht das Gerücht, daß Mina todt sey, so viel ist gewiß, daß er sehr krank darnieder liegt.

„San Sebastian hat Parlamentärs geschickt, da aber der Gouverneur in einige Bedingungen nicht eingehen will, so dürfte die Übergabe des Places um einige Tage verschoben werden; wenn ich sage, um einige Tage, so täusche ich mich nicht, weil in dieser Stadt ein völliger Mangel an Lebensmitteln herrscht.

Die Regenttschaft hat die Drey-Liberalen, welche durch die erste, zu Paris vom Grafen Torano negocierte Anleihe in Spanien in Umlauf gekommen waren, und daher Lorenos genannt wurden, außer den bisherigen Eurs gesetzt, indem sie wegen ihrer Abnutzung zu täglichen Klagen Anlaß gaben. — Der neue Corregidor von Madrid, Joachim de Lorenzo y Mozo, erließ, auf erhaltene Anzeige, daß mehrere Verkäufer von Lebensmitteln die Franzosen mit den Preisen überhieten, eine Verordnung, derzufolge jeder Lebensmittel-Verkäufer, der einen Franzosen übertheuern würde, das erste Mal mit 20 Ducaten Geldstrafe, und mit Confiscation seiner Bude, das zweyte Mal aber mit noch strengeren Strafen belegt werden solle. — Zu Cadix haben, nach Briefen von daher, die Comuneros sich von den Freymauern getrennt. Der Stand der Arsenalen von Cadix, den man erhalten hat, weist aus, daß daselbst 32,880 Pf. Pulver, 23,264 Pf. Blei in Stangen vorräthig, aber vor 8 Tagen erst 122 Kanonen- oder Kartätschenladungen fertig waren. Es wird darin auch die Zahl der Pavetten, aber nicht die der Kanonen angegeben.“

Großbritannien und Irland.

Nachstehendes ist der vollständige Inhalt der (in unserm letzten Blatte erwähnten) Aufforderung, die der persische Gesandte vor seiner bevorstehenden Abreise aus England in den Courier hatte einrücken lassen:

„Da viele europäische Familien sich in der letzten Zeit theils nach Amerika und Neuhollland, theils nach Georgien und Daghistan als Ansiedler begeben haben, so lassen Se. königl. Hoheit Abbas Mirsa, Kronprinz von Persien, durch Ihren Minister am königl. großbritannischen Hofe, allen Personen, welche sich in Höchstihrem Königreiche Aserbeidschan, dessen Hauptstadt Tebris (oder Tauris) ist, niederzulassen gesonnen seyn sollten, die Versicherung ertheilen, daß ihnen sogleich bey ihrer Ankunft in dem Bezirke Savvidgebonlogh Grundstücke nebst Wohnungen und alle Erfordernisse zu ihrem Unterhalte und ihrer Bequemlichkeit angewiesen werden sollen. Der Boden erzeugt Weizen, Gerste, Reis, Baumwolle und alle Getreide- und Fruchtarten im Ueberfluß. Die Naturerzeugnisse des Landes übertreffen diejenigen aller andern Erdstriche an Güte. Die Ansiedler sind, so lange sie in Persien bleiben, von allen Steuern und Abgaben frey. Ihre Personen und Eigenthum soll als unverleßlich geachtet, und unter dem unmittelbaren Schutze des Prinzen stehen, welcher sich außerdem anheißig macht, daß sie mit der größten Güte und Aufmerksamkeit behandelt werden, und wie dieß überhaupt in Persien gebräuchlich ist, vollkommene Religionsfreyheit haben, und ihren Cultus ohne Hinderniß und Unterbrechung üben dürfen sollen. Da alle Reisende, welche Persien besucht haben, darin übereinstimmen, daß daselbst das schönste Clima unter der Sonne herrsche, so bedarf man nur als einen Beweis dieser Wahrheit anzuführen, daß Aserbeidschan gewöhnlich von solchen Personen, die in Indien an ihrer Gesundheit gelitten haben, zur Wiedergenesung gewählt wird, und diese Wiederherstellung selten ausbleibt.

„Se. königl. Hoheit haben bey der Ertheilung der Erlaubniß zu dieser Kundmachung nur das Wohl der Ansiedler und die Verbesserung des Landes im Auge gehabt, weil Ihn Seine frühere Erfahrung gelehrt hat, daß ausgebehutete und nähere Verbindungen mit Europäern, und besonders mit denen unter denselben, die der Prinz immer nur Seine „englischen Freunde“ nennt, das Land in Wissen und jeder Rücksicht fördere und wesentlich veredle.“

„Der Unterzeichnete, indem er die Absichten und Wünsche seines Prinzen in Folge der erhaltenen Weisung bekannt macht, hält kaum für nöthig, sich über

die oben enthaltenen Zusicherungen zu äußern, da der Charakter Sr. königl. Hoheit von allen Engländern, die sich lange in Persien aufgehalten haben, so wie von vielen Reisebeschreibern nach Verdienst gewürdigt wird. Indessen trägt der Gesandte, zur Benachrichtigung für solche, die sich keine Auskunft darüber verschaffen könnten, hinzu, daß sein königl. Gebiether stets als liebenswürdig, gerecht, wohlwollend und bieder im höchsten Sinne des Wortes anerkannt und geschildert worden, und zugleich voll Würde und Herablassung, Wissen, Größe und Edelmuth ist. Er besitzt ausgezeichnete Geisteskraft, die er edel anwendet; ein strenger Freund reiner Sittlichkeit und Religion, ohne Bigotterie, beschützt er Arme und Unterdrückte, übt gegen Jedermann unparteyische Gerechtigkeit, aber zugleich mit der mildesten Berücksichtigung der Umstände und Verhältnisse. Er will Aufklärung verbreiten, und den Zustand aller Classen Seiner Unterthanen verbessern, so viel es die Verhältnisse zulassen, und man kann in der That mit Zug von ihm sagen, daß er jede Tugend, welche den Privatmann im bürgerlichen Leben ziert, mit jener, welche den Monarchen schmücken, aufs innigste und ausgezeichnetste verbindet.

Mohamed Sauid.

London, den 8. July 1825.

(Nr. 25. Greet Coram-Street.)

Der berühmte Hunt war zu einem liberalen radicalen Bankett geladen, das am 14. July zu Birmingham zur Feyer des Jahrestages der französischen Revolution Statt fand. Es wurde dabey den Eskülmern der Bastille, ferner dem glorreichen Andenken der verewigten H. Robespierre, Marat, Danton, und andern Wohlthätern der Menschheit Loasht gebracht. Gegen das Ende des Mahles begann Hunt, vom Weine erhibt, gegen Sir Robert Wilson zu eifern, „diesem feigen Spiegelfechter,“ dem er seine Flucht aus Spanien nie und nimmer vergeben werde. Der radicale Apotheker Watson aber warf sich heftig zum Vertheidiger Sir Robert's auf, und bald flogen von beyden Seiten die Weinbouteillen an den Kopf. Die andern Gäste suchten sie zu trennen, Hunt und Apotheker trafen aber auf der Treppe wieder auf einander, und das Boren begann mit erneuerter Wuth. Die beyden Kämpen wälzten sich raufend von Staffel zu Staffel; die Kellner vermochten sie endlich nur durch Begießen mit einigen Eimern Wasser aus einander zu bringen.

Die Fregatte Glasgow, an deren Bord der gewese General-Gouverneur von Indien nach Europa kam, hat dem Könige von dem Nabob von Oude Geschenke

Stenke überbracht, deren Werth auf mehr als 200,000 Pf. St. geschätzt wird. Es befinden sich darunter ein mit Diamanten besetzter Regen, ein Gürtel und eine Degenquaste; letztere besteht aus Diamanten und aus andern köstlichen Steinen, und daran hängt ein Smaragd, der für den größten den man kennt gehalten wird, indem er so groß wie ein Ey ist. Dieses Schiff hat auch einen lebendigen Paradiesvogel nach England gebracht. Das Geschenk für die Prinzessinnen besteht in einem Bullen und einer Kih, von einer kleinen weißen Zucht, die von den Hindus angebethet wird.

V r a s i l i e n.

Zu London waren am 12. July mit dem Packetboote Briefe aus Rio de Janeiro bis zum 15. May, und aus Bahia bis zum 30. gedachten Monats eingelaufen. (Es scheint (sagt ein Londoner Blatt), daß die ersten Sitzungen des neuen Congresses zu Rio de Janeiro nicht den Grad von Harmonie, auf den man gerechnet hatte, dargebothen haben. Die demokratische Parthey in demselben hat kräftige Versuche gemacht, die Entlassung der gegenwärtigen Minister zu bewirken, und diese, um die Anschläge ihrer Gegner zu vereiteln, hatten zu dem sonderbaren Mittel gegriffen, sich aller Theilnahme an den Berathschlagungen des Congresses völlig zu enthalten, ein Beyspiel, das von allen ihren Anhängern in dem Congress (der ministeriellen Parthey) befolgt wurde. Dieses Ausbleiben, wozu noch der Umstand kam, daß viele Deputirte aus den entlegenern Provinzen noch nicht eingetroffen waren, hatte die Zahl der Anwesenden unter die von dem Gesetze zur Constituirung einer legalen Sitzung vorgeschriebene Zahl herabgebracht, und die Geschäfte waren in Folge dessen vor der Hand entweder bis zur Ankunft der fehlenden Deputirten, oder bis zur Beilegung des Zwistes mit der ministeriellen Parthey, dessen Gegenstand in unsern Privatbriefen nicht näher bezeichnet wird, suspendirt. — Zu Bahia scheinen die Dinge einer nahen Crisis entgegen zu streiten. Seitdem Madeira die ganze Civil- und Militär-Autorität in seiner Hand vereinigt hat, legt er sehr viel Energie an den Tag, und betreibt die Anstalten zur verweifeltesten Vertheidigung der Stadt mit großer Thätigkeit. Er hatte die Einwohner unter das Martialgesetz gestellt, und die Weiber, Kinder und alle Personen, die nicht fähig waren, Waffen zu tragen, genöthigt, die Stadt zu verlassen. Diese Maßregel hatte Folgen verursacht, vor deren Erzählung jedes menschliche Gefühl schaudert. Da die aus der Stadt geflüchtete Bevölkerung nicht zur See von San Salvador weggebracht werden konnte, so mußte sie die Reise ins Innere des Landes antreten, da sie aber eine beträchtliche Strecke zu durchwandern hatte, ohne ein Obdach zu finden, und überhaupt mit den zu einer Reise erforderlichen Dingen faßlich versehen war, so kam ein großer Theil derselben vor Hunger und Trübsal auf der Straße um. — Während Madeira dergestalt seine Anstalten traf, um die Stadt nachdrücklich zu vertheidigen, brachte ihn eine indiscrete Ausübung seiner neuen Dictatorsgewalt in eine Gefahr, die größer ist als alle die, denen er im Laufe seines langen und beschwerdevollen Kampfes ausgesetzt gewesen. Als er

nämlich am 20. May dem portugiesischen Admiral Joze Felix befohlen hatte, das Commando abzugeben, unter dem Vorwande, daß er unfähig sey, es zu führen, empörten sich die Matrosen, die für diesen Admiral sehr viel Anhänglichkeit haben; letzterer behielt, Madeira zum Troß, sein Commando bey, und lichtete am 25. mit allen seinen Schiffen die Anker. Bevor er unter Segel ging, schrieb er an Madeira, daß er von der Lage, worin sich Bahia befände, gerührt, und von der Unmöglichkeit, diese Provinz Portugall zu erhalten, überzeugt, den Entschluß gefaßt habe, nicht länger mehr zu diesem Behufe mitzuwirken; er stürzte demzufolge zu einer zehntägigen Kreuffahrt in See, während welcher Zeit der Gouverneur über die Sache nachdenken könne, und wenn er bey seiner Zurückkunft ihn (Madeira) nicht bereit finden würde, sich nebst seinen Truppen nach Portugall einzuschiffen, so werde er nicht ferner gemeinschaftlich mit ihm handeln, und den Gang befolgen, der ihm unter den obwaltenden Umständen am angemessensten scheinen dürfte. Diese Thatfachen (schließt das Londoner Blatt) sind aus Privatbriefen genommen, und haben keine andere Bürgschaft als diese. Die Blätter aus Bahia beobachten das tiefste Stillschweigen darüber; da sie aber sämmtlich unter dem Einflusse der Regierung stehen, so entkräftet ihr Schweigen diese in den Briefen gemeldeten Thatfachen keineswegs."

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 27. July.

Die Herren Ferd. Sigmund Eckhard, und Heint. Jacob Bodemer, Kaufleute, beyde von Wien nach Triest. — Die Herren Andreas Pellesch, und Caspar Preinitzsch, Handelsleute, beyde v. Eult nach Triest.

Den 29. Frau Carolina Fürstin v. Nidda, v. Wien n. Triest. — Frau Gräfin v. Vipona, mit Gefolge, v. Frostdorf bey Wien, nach Vataglia. — Die Herren William Guilan, und James Hoffmann, enal. Edelleute, beyde von Wien n. Triest. — Hr. Caspar Marz, Stadt- und Landrechts-Accessit, mit Tochter Maria und Julia Riegler, v. Eoplich n. Triest. — Hr. Leop. Sagola, Magistrats-Kanzelist, v. Triest n. Wien. — Hr. Joseph Weismann, Senfah, mit Gattin, v. Eoplich n. Triest.

Den 30. Hr. Joh. Nep. Dollenz, Handelsm., mit dem Geistlichen, Hrn. Mathias Vertouz, v. Wien n. Wipbach. — Die Herren Maria Mulla, und Sali Aga, türk. Handelsleute, v. Emlin n. Triest.

Abgerichtet den 28. July.

Hr. Maximilian Rosmann, Großhändler, nach Triest. — Hr. Bruno Franz Berger, Handelsm., nach Gräß. — Hr. Caspar Preinitzsch, Handelsm., nach Klagenfurt.

Den 29. Hr. Bernard Morin, Goldarbeiter u. Juwelier in Brann, mit Familie, nach Triest.

B e c h s e l c u r s.

Am 31. July war zu Wien der Mittelsreis der Staatsschuldverschreibungen zu 5 pCt. in CM. 81 1/2; Darleh. mit Verlos. v. J. 1821, für 100 fl. in CM. 101; Wiener Stadt-Banco Obl. zu 2 1/2 pCt. in CM. 37 1/2; Conv. Münze pCt. 249 7/8.

Bank-Actien pr. Stück 928 4/5 in CM.

Ignaz Mloys Edl. v. Kleinmayr, Verleger und Redacteur.

(Zu No 62.)

Kreisämthche Verlautbarungen.

Z. 883. Weinaufschlagsgefälls-Verpachtung. Nr. 6307.

Weil das für die Stadt Laß und Eisnern höchsten Orts bewilligte Weinaufschlagsgefäll bey der am 20. July l. J. abgehaltenen Versteigerung nicht hintan gegeben wurde, so wird am 25. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzley der Bezirksherrschaft Laß, eine neuerliche Licitation dieses Gefälls abgehalten, und dieß mit der Erinnerung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Pachtbedingungen bey der genannten Bez. Obrigkeit eingesehen werden können.

K. K. Kreisamt Laibach am 27. July 1823.

Z. 882. (1) Nr. 6384.

Zur Verpachtung der Militär-Vorspanns-Verführung in der Station Kraren, vom 1. November 1823 angefangen, wird am 25. f. M. August in der Marschstation Kraren die Verhandlung um 9 Uhr frühe vorgenommen werden.

Die Erstehungslustigen werden zu dieser Verhandlung mit dem Bedeuten geladen, daß die Licitationsbedingungen bey dem Kreisamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Kreisamt Laibach am 30. July 1823.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

J. Z. 1278 (1) Nro. 6170.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des k. k. Fiscalamtes, in Vertretung des k. k. Cam. Merars, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte, rücksichtlich der angeblich in Verlust gerathenen, von Herren Carl Grafen von Paradeiser, Inhaber der Herrschaft Hopfenbach, über ein zur Unterstützung der nothleidenden Unterthanen aus der Cam. Casse erhaltenes Darlehen von 150 fl. 44 kr. am 30. October 1787 ausgestellten Schuldobligation, und respve. des daran befindlichen landrätlichen Intabulations-Certificats vom 5. December 1787, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte angeblich in Verlust gerathene Schuldurkunde ddo. 30. October et intab. 5. December 1787, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Bittstellers, respve. des k. k. hierländigen Fiscalamts, die obgedachte Schuldurkunde sammt dem landrätlichen Intabulations-Certificate, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. Laibach am 25. October 1822.

Z. 1341. (1) Nro. 6365.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Catharina Escheleknig, verwitwet gewesene Slaus, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, auf der Drittelhube in der Krakau allhier sub Cons. Nro. 44, für die Summe von 900 fl. seit 9. Februar 1801 intabulirten, zwischen den Eheleuten Thomas Slavis und Catharina geb. Thomiz errichteten Ehevertrags ddo. 28. Juny 1800, und respve. des daran

befindlichen Intabulationscertificats gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachten, angeblich in Verlust gerathenen Chevertrag, resp. auf das darauf befindliche Intabulationscertificat aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerin Catharina Schelesnig, vermittlet gewesene Claris, das obgedachte Urkunde befindliche Intabulationscertificat nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. Laibach den 2. November 1822.

3. 1327.

(1)

Nro. 6352.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joh. und der Elisabeth Zörer, Eigenthümer des zu Laibach in der deutschen Gasse Nr. 285/315 liegenden Potidenthauses, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich des, auf dem vorgeblich in Verlust gerathenen Abhandlungsprotocolle vom 9. April 1788 befindlichen Intabulationscertificats vom 6. Juny 1788, womit zum Vortheile der Elisabeth Skottin, ein Betrag von 1415 fl. 3 1/2 kr. auf dem, dem Laibacher Stadtmagistrate zinsbaren, in der deutschen Gasse sub Nro. 285/315 liegenden Potidenthause versichert wurde, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte, auf dem fraglichen Hause haftenden Sackpost, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller, Johann und Elisabeth Zörer, das obgedachte Intabulationscertificat vom 6. Juny 1788, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 2. November 1822.

Öffentliche Verlautbarungen.

3. 888.

A n k ü n d i g u n g.

ad Nr. 3061.

(1) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Direction wird bekannt gemacht, daß bey derselben am 16. October 1823, um 10 Uhr Vormittags, die Versteigerung über die Transportirung des halb und ganz fabrizirten Tabakmaterials, der zeitweise benötigten Fabrik-Erfordernisse und Utensilien, von Wien und Hainburg nach Linz, Salzburg, Prag, Sedletz, Brünn, Göding, Grätz, Fürstenfeld, Laibach, Lemberg, Winiki, Rzezew, und von diesen Stationen nach Hainburg und Wien zurück, dann auch von Lemberg und Winiki nach Prag, Sedletz, Brünn, Göding, Grätz, Fürstenfeld und Laibach, auf die Dauer eines Jahres, nämlich vom 1. Jänner bis letzten December 1824, werde abgehalten werden, und daß dieses Geschäft zwar von jedem Licitanten einzeln für jede Station erranden werden könne, jedoch für den Fall, als zu Ende der Versteigerung und noch vor gänzlichem Abschluß des dießfälligen Protocolls, ein oder der andere Licitant sich gegen Uebernahme des ganzen Fuhrwesens noch zu einem Nachlasse an den Preisen für sämtliche Stationen herbeiplassen sollte, auch noch auf diesen Nachlaß licitirt werden würde.

der dem Andreas Aufß eigenthümlichen, im Markte Reifnis sub Consf. Nr. 74 liegenden, der Herrschaft Reifnis sub Rect. Nr. 1 unterthänigen Realitäten, ob- und uldiger 45 fl. M. M. c. s. e. gewilliget, und zu deren Vornahme drey Termine, das ist der 18. August, 20. September und 18. October l. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Markte Reifnis mit dem Anhang bestimmt worden, daß wenn besagte Realität weder am 1. noch 2. Termine um den gerichtlichen Schätzungswert pr. 700 fl. M. M. an Mann gebracht würde, selbe am 3. Termine auch unter der Schätzung hinten gegeben werden wird. Bezirksgericht Reifnis den 12. July 1823.

3. 886.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein in Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Rubesdnig von Krainburg, als väterlichen Vermögensübernehmer, in die Ausfertigung des Amortisations-Edicts rücksichtlich der in Verlust gerathenen, von seinem Vater Franz Rubesdnig an den Jacob Zollen über ein Darlehen von 100 fl. W. W. unter 30. September 1807 ausgestellten, und auf das in der Cave- Vorstadt zu Krainburg unter Nr. 12 gelegene Haus grundbüderlich vorgemerkten Schuldobligation gewilliget worden. Es werden daher diejenigen, die auf den gedachten Schuldbrief Ansprüche zu stellen gedenken, hiemit aufgefordert, ihr dießfälliges Recht binnen einem Jahr, sechs Wochen und drey Tagen fegewiß anmelden und darzuthun, als im Widrigen derselbe für getödtet, null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Kieselstein den 31. July 1823.

3. 880.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Nicolaus Recher, bürgerlicher Handelsmann zu Laibach, gegen Johann Hake von Neuoberlaibach, wegen laut Urtheil ddo. 26. intim. 31. October 1820 schuldigen 118 fl. 50 kr. sammt seit 14. September 1820 laufenden 5 proc. Zin-teressen, dann Gerichtskosten pr. 26 fl. 2 kr. nebst Superexpensen, in executiv Teilbie-thing der dem letztern gehörigen, zu Neuoberlaibach sub Consf. Nr. 62 liegenden, der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 256 dienstbaren, sammt An- und Zugehör auf 453 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzten 1/3 Hube gewilliget, zur Vornahme dieser Picitation aber drey Tagsetzungen, und zwar auf den 5. September, 6. October und 7. November d. J., je-derzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der zu verkaufenden Realität mit dem Bey- sätze anberaumt worden, daß wenn diese 1/3 Hube bey der ersten oder zweiten Teilbie- thungs-Tagsetzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Tagsetzung auch unter demselben hinten gegeben werden würde.

Die Picitationsbedingnisse nebst der Beschreibung dieser 1/3 Hube können täglich bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden. Es werden demnach sämmtliche Kauflustige, sich bey dieser Picitation einzufinden, hiemit eingeladen.

Bezirksgericht Freudenthal am 26. July 1823.

3. 848.

E d i c t.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird hiemit Jedermann bekannt gemacht: Es sey über freywilliges Ansuchen des Ivan Rosmann von Saderz, in die öffentli- che Veräußerung seiner der Herrschaft Pölland sub Rect. Nr. 12 1/2, auf 359 fl. 36 kr. gerichtlich geschätzten 1/3 Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirtschaftsg-ebäude gewilliget, und zur Versteigerung dieser aus freyer Hand zu veräußernden 1/3 Realität, eine Tagsetzung auf den 25. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte derselben zu Saderz angeordnet worden.

Die Kauflustigen können die dießfälligen Picitationsbedingnisse in den gewöhn- lichen Umständen in dieser Amtskanzley einsehen.

Bezirksgericht Pölland am 30. Juny 1823.

3. 881.

Vorladung - Edict.

Von Seite der Bez. Obrigkeit Seisenberg des Neustädter Kreises in Unterfrain, werden die hier unten verzeichneten Conscriptiohs-, Reserve-, Landwehr- und sonstige Reccrutiungs-Flüchtlinge, dann die ohne Paß abwesenden, als:

Nr. Post-Nr.	Vor- und Zunahmen des Vorgesessenen.	Wohnort.	Pfarr.	Nr. h.	Alter.	Stand.	Eigenschaft.
1	Martin Saiz	Laase	Gurf	2			Reserve-Flüchtl.
2	Joseph Saiz	—	—	2	30		Refr. Flüchtling
3	Martin Saiz	—	—	2	25		—
4	Anton Moldan	—	—	7	20		ohne Paß
5	Joseph Papesch	Schwörz	Hynach	29			Reserve-Flüchtl.
6	Joseph Woben	—	—	8	41		ohne Paß
7	Anton Woben	—	—	8	40		—
8	Anton Lurf	—	—	2	20		Refr. Flüchtling
9	Steve Jacob	—	—	7	22		—
10	Joseph Papesch	—	—	29	29		—
11	Barthelma Kastele	—	—	33	30		—
12	Georg Perke	Umbruf	Umbruf	19	23		Reserve-Flüchtl.
13	Anton Lurf	—	—	22	26		—
14	Anton Noke	Kleintoren	Gurg	11	35		—
15	Joseph Kneisith	Seisenberg	Seisenberg	38	22		—
16	Martin Treukel	Sabranka	Gurg	3		g.	—
17	Franz Hetschevar	—	—	12	25		Refr. Flüchtling
18	Matthia Frankel	—	—	3	23		—
19	Anton Frankel	—	—	3	25		ohne Paß
20	Jacob Hervath	Totshane	Sagrag	9			Reserve-Flüchtl.
21	Anton Stufza	—	—	8	33	o	Refr. Flüchtling
22	Nichl Widmer	Sagrag	—	9			Reserve-Flüchtl.
23	Joseph Hetschevar	—	—	21	25		Refr. Flüchtling
24	Anton Sabukou	—	—	18	21	2	ohne Paß
25	Anton Zimmermann	Großflore	Gurg	6	27		Reserve-Flüchtl.
26	Jacob Poderschev	Viedem	—	17	22	1	—
27	Dam. Schusterschitsch	—	—	15	18		ohne Paß
28	Jacob Poderschev	—	—	17	22		Refr. Flüchtling
29	Joseph Hetschevar	Kall	Umbruf	21			Reserve-Flüchtl.
30	Gregor Misa Masch	—	—	4	25		Refr. Flüchtling
31	Matthia Sterlekar	Gurldorf	Gurf	6	24		—
32	Johann Kastung	Gmaina	—	16	28		—
33	Matthäus Kastung	—	—	16	24		—
34	Nichl Widmer	Ofelza	—	9	24		—
35	Jacob Hervath	Trebzagoriza	—	8	24		—
36	Martin Frankel	Wisaiz	Hynach	3	31		—
37	Georg Oberster	Verch	—	1	22		—
38	Franz Lurf	—	—	2	37		—
39	Johann Sever	Hynach	—	17	30		ohne Paß
40	Franz Papesch	—	—	30	25		—

Post Nr.	Vor- und Zunahmen des Borgerufenen.	Wohnort.	Pfarr.	Nr. p.	Alter.	nd. 5	Eigenschaft.
41	Franz Papesch	Prevolle	Synach	1	3		ohne Paß
42	Martin Kraschou	St. Michel	—	2	9		—
43	Andere Kraschou	—	—	20	7		—
44	Martin Kraschou	—	—	10	17		—
45	Johann Petische	Romugen	Alttag	7	20		—
46	Johann König	Unterwarmberg	—	12	21		—
47	J. seph König	Oberwarmberg	—	1	20	8	—
48	Johann König	—	—	1	20		—
49	Casper Schneider	Langenthen	—	1	34		—
50	Nichl Papesch	—	—	1	33		—
51	Johann Mauser	Rottenstein	—	1	34		—
52	Bernhard Rutter	Grimou	—	1	24	8	—
53	Anton Kottar	Waltschendorf	Gurg	1	27		—
54	Georg Kastellig	Birkenthal	Ambrus	1	22		—
55	Johann Widiz	Podkutje	Gurg	9	19		—
56	Anton Schusterschitsch	Gabrauswitsch	—	8	20		—
57	Mathia Etroh	—	—	7	34	1	—
58	Mathia Gertschwann	Pergradu	—	6	20		—
59	Anton Gertschwann	—	—	6	22		—
60	Mathia Swerin	Randuff	—	3	34		—
61	Nichl Pelz	Gruben	Seisenberg	10	19		—
62	Franz Konzilia	Schöpfendorf	—	1	18		—
63	Mathia Markovitsch	Safara	—	6	28		—

mit dem Besatze vorgeladen, sich binnen Jahr und Tag in dieser Amtskanzley um so gewisser persönlich zu stellen, und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach fruchtlosem Verlauf dieser Zeitfrist nach Vorschrift des Auswanderungs-Patents vom 10. Aug. 1794, nach der hohen Gubernial-Verordnung vom 20. Juny 1815, Z. 6535, und nach der mehr dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 28. July 1823.

Z. 885.

A n z e i g e.

(1)

Zum stärkern Betrieb einer schon gangbaren Lederhandlung, so wie zur Bearbeitung des rohen Leders verschiedener was immer Rahmen habenden Gattungen, wünscht der Inhaber einen Compagnon zu erhalten. Auch kann dieser Handel sammt Werkstätte in Pacht vergeben werden.

Die nähere Auskunft darüber zu erhalten, belieben sich Liebhaber in portofreien Briefen oder persönlich an den Inhaber des Hauses Nr. 24 in der Bülkermärker Vorstadt zu Klagenfurt unter Aufschrift A. I. zu verwenden.

Z. 843.

E d i c t.

(3)

Das Bezirksgericht Staats Herrschaft Lack macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Andreas Miklauz, die executive Feilbiethung des dem Joseph Pollanz gehörigen, zu Lamsche H. Z. 25 liegenden, der Staats Herrschaft Lack sub Cons. Nr. 67 zinsbaren, gerichtlich auf 225 fl. 50 kr. geschätzten Neuhausels, wegen schuld-

digen 110 fl. 38 fr. bewilliget, und zur Vornahme derselben den 18. August, 11. September und 7. October l. J., jedes Mal früh 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beyfaze dazu anberaumt, daß benanntes Neuhausel bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bey der dritten Feilbiethungstagsatzung aber auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werde. Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laak am 19. July 1823.

3. 847.

Wein = Licitation.

(3)

Am 11. August l. J. wird im Schlosse der Herrschaft Rassenfuß in Unterkrain Neustädter Kreises, die dem Johann Röthel eigenthümliche Wein = Quantität von 300 österr. Eimer theilweise dem Meistbiethenden gegen gleich bare Bezahlung zur Zeit der Abnahme aus freyer Hand hintan gegeben.

Die Licitations = Bedingnisse können bey der Herrschaft Rassenfuß täglich eingesehen werden.

Rassenfuß am 21. July 1823.

K. K. Lottoziehung am 26. July 1823.

In Grätz. 59. 19. 56. 55 3.

Die nächsten Ziehungen werden am 9. und 20. August abgehalten werden.

Getreid = Durchschnitts = Preise in Laibach vom 2. August 1823.

Ein nieder = österreichischer Mæzen	Weizen	2 fl. 43 fr.
	Rufuruz	1 „ 38 „
	Korn	1 „ 38 „
	Gersten	1 „ 22 „
	Hiers	2 „ 8 „
	Heiden	1 „ 25 „
	Habar	1 „ 8 „

Brot-, Fleisch- und Biertaxe.											
Im Monath July 1823.			Gewicht.			Für den Mon. August 1823.			Gewicht.		
			pf.	sch.	Ant.				pf.	sch.	Ant.
1 Mandsemmel	a	1½ fr.	—	4	1	1 Mandsemmel	a	1½ fr.	—	4	1½
detto	a	1 "	—	8	2	detto	a	1 "	—	8	1
1 ordin. Semmel	a	1½ "	—	5	3	1 ordin. Semmel	a	1½ "	—	5	2½
detto	a	1 "	—	11	2	detto	a	1 "	—	11	1
1 Laib Weizenbrot	a	3 "	1	2	2	1 Laib Weizenbrot	a	3 "	1	1	3
detto	a	6 "	2	5	—	detto	a	6 "	2	3	2
1 Laib Schorschigenbrot	a	3 "	1	20	2	1 Laib Schorschigenbrot	a	3 "	1	17	3
detto	a	6 "	3	9	—	detto	a	6 "	3	3	2
1 Pfund Rindfleisch		6 "				1 Pfund Rindfleisch		6 "			
Eine Maß gutes Bier		4 "				Eine Maß gutes Bier		4 "			

§. 825.

Vorrufungs-Edict.

(2)

Von der Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee Neustädter Kreises werden nachbenannte Rekrutirungs- und Conscriptiöns-Flüchtlinge, dann paßlos abwesende Burschen hiermit vorgeladen, als:

Köpie.	Vor- und Zunahmen des Vorgesforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr. h.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Andreas Hiviß	18	Laubenbrun	6	Nesselthal	Paßlose
1	Johann Hiviß	23	Alttagbüchel	3	—	—
1	Jacob Stalzer	22	Nesselthal	13	—	—
1	Andreas Krafer	17	dto.	39	—	—
1	Johann Trambusch	21	Büchel	2	—	—
1	Matthias Rabusa	29	dto.	18	—	—
1	Andre Stalzer	20	dto.	27	—	—
1	Georg Stalzer	18	Reichenau	37	—	—
1	Michael Zellen	18	dto.	37	—	—
1	Paul Stonitsch	41	Sechen b. Nesselthal	3	—	—
1	Michael Stonitsch	24	dto.	3	—	—
1	Johann Stonitsch	21	Warmberg	3	—	—
1	Georg Stonitsch	19	dto.	3	—	—
1	Georg Majerle	22	dto.	9	—	—
1	Matthias Majerle	22	dto.	11	—	—
1	Johann Kopetitsch	20	Groden	2	—	—
1	Anton Stalzer	21	Kumerdorf	3	—	—
1	Andre Romm	20	dto.	8	—	—
1	Georg Jaktitsch	21	Unterdeutschau	14	Pölland	—
1	Michael Kofler	26	Prelibel	15	—	—
1	Johann Kopetitsch	20	Groden	1	Nesselthal	—
1	Jacob Sterbenz	33	Strill	1	Stoßendorf	—
1	Michael Wrinskelle	22	dto.	2	—	—
1	Johann Kampsch	20	dto.	6	—	—
1	Andre Wrinskelle	21	Storeben	4	—	—
1	Matthias Magelle	21	dto.	5	—	—
1	Johann Romm	32	Stoßendorf	5	—	—
1	Joseph Kofschig	27	dto.	10	—	—
1	Matthias Romm	24	dto.	13	—	—
1	Johann Romm	24	dto.	19	—	—
1	Matthias Echerne	20	dto.	20	—	—
1	Johann Rick	21	Lachina	7	—	—
1	Joseph Windischmann	20	Kofsbüchel	1	—	—
1	Johann Spreizer	27	Lachina	5	—	—
1	Peter Grill	26	Stoßendorf	16	—	—
1	Michael Jaktitsch	24	Bregen	12	Eschermschnitz	—
1	Jacob Dunkel	24	Obertavelwerd	11	—	—
1	Joseph Lufdar	20	Gatschee	4	—	—
1	Andre Magelle	21	Obermitterdorf	5	—	—
1	Johann Magelle	28	Gatschee	3	—	—

Köpfe.	Vor- und Zunahmen der Vorerufenen.	Alter.	Geburtsort.	Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Franz Grill	20	Mitterdorf	15	Esermoschnitz	Pachlose
1	Johann Rump	20	Staldorf	7	—	—
1	Georg Schauer	31	Krapflern	15	—	—
1	Johann Schauer	35	dto.	15	—	—
1	Joseph Schneider	31	Malgern	2	Mitterdorf	—
1	Anton Escherne	26	dto.	4	—	—
1	Martin Hönigmann	21	Tiefenthal	9	Obenthal	—
1	Joseph Kramer	21	Obenthal	6	—	—
1	Michael Morscher	30	Altlaag	18	Altlaag	—
1	Johann Medes	24	Alttag	32	Esermoschnitz	—
1	Mathias Petschauer	33	Kleinriegel	7	Pöllandl	—
1	Jacob Höferle	28	Laubbühl	1	—	—
1	Stephan Windischmann	26	Sachina	5	Stoßendorf	—
1	Johann Hönigmann	24	Malgern	8	Mitterdorf	—
1	Johann Stampfl	25	Neubacher	1	Alttag	—
1	Matthäus Petschauer	25	dto.	5	—	—
1	Andre Schauer	25	Neuberg	5	Esermoschnitz	—
1	Joseph Schauer	27	dto.	5	—	—
1	Johann Mische	25	Obersteinwand	2	Pöllandl	—
1	Joseph Tessian	31	Weissenstein	12	Alttag	—
1	Mathias Sebat	26	dto.	10	—	—
1	Georg Kapsch	30	Unterwarmberg	12	Unterlog	—
1	Johann Schusteritsch	21	dto.	24	—	—
1	Johann Ruppe	20	dto.	28	—	—
1	Jacob Lakner	20	Unterpöckstein	1	—	—
1	Michael Staudacher	21	dto.	3	—	—
1	Joseph Staudacher	17	dto.	3	—	—
1	Anton Lakner	18	Obermößl	7	Obermößl	—
1	Mathias Verderber	39	dto.	21	—	—
1	Joseph Michitsch	26	dto.	23	—	—
1	Georg Perz	30	dto.	23	—	—
1	Mathias Springer	33	dto.	33	—	—
1	Mathias Ruppe	23	dto.	36	—	—
1	Andre Ruppe	28	dto.	49	—	—
1	Joseph Köstel	21	Graslinten	1	Unterlog	—
1	Georg Bauez	21	dto.	7	—	—
1	Peter Schusteritsch	28	dto.	10	—	—
1	Joseph Widofsch	31	dto.	13	—	—
1	Joseph Ostermann	30	dto.	16	—	—
1	Leonhard Lanerck	25	Niedermößl	8	Obermößl	—
1	Mathias Köstner	22	dto.	15	—	—
1	Johann Verderber	23	Reinthal	7	—	—
1	Michael Puttre	20	Otterbach	16	—	—
1	Paul Wolf	28	Verdrenng	9	—	—
1	Leonhard Bauer	27	dto.	11	—	—

Köpfe.	Vor- und Zunahmen des Vorgeforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr. h.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Mathias Verderber	30	Verdreng	13	Obermöhl	Pastlose
1	Johann Stonitsch	22	Unterstrill	1	—	—
1	Peter Ruppe	27	dto.	7	—	—
1	Johann Petsche	32	dto.	10	—	—
1	Matthäus Schauer	28	Durnbach	11	—	—
1	Johann Spreitzer	33	Unterfliegendorf	1	—	—
1	Mathias Rump	28	dto.	6	—	—
1	Gregor Verderber	19	dto.	8	—	—
1	Georg Medes	24	Verderb	3	—	—
1	Inhann Hervischt	20	Oberpockstein	5	—	—
1	Joseph Wolf	25	Rieg	4	Rieg	—
1	Johann Schneider	24	dto.	5	—	—
1	Jacob Beutler	18	dto.	12	—	—
1	Andre Köhler	21	dto.	20	—	—
1	Johann Furmann	18	dto.	22	—	—
1	Matthäus Pakner	39	Obermöhl	11	Obermöhl	—
1	Johann Lachner	23	Niedermöhl	8	—	—
1	Mathias Ercker	27	Rieg	28	Rieg	—
1	Johann Ercker	23	dto.	28	—	—
1	Joseph Ercker	20	dto.	28	—	—
1	Johann Michlitsch	24	dto.	36	—	—
1	Paul Wolf	32	dto.	41	—	—
1	Johann Wolf	25	dto.	41	—	—
1	Johann Loser	27	dto.	44	—	—
1	Leonhard Weber	25	dto.	48	—	—
1	Joseph Kuchern	29	dto.	52	—	—
1	Johann Radler	23	dto.	54	—	—
1	Mathias Krische	33	dto.	59	—	—
1	Joseph Michitsch	28	dto.	7	—	—
1	Joseph Stampfel	21	dto.	17	—	—
1	Johann Stampfel	20	dto.	20	—	—
1	Andre Stampfel	19	dto.	29	—	—
1	Peter Stampfel	27	dto.	48	—	—
1	Andre Stampfel	24	dto.	48	—	—
1	Mathias Sürge	21	dto.	53	—	—
1	Johann Beckol	19	dto.	54	—	—
1	Peter Fris	25	Hinterberg	4	—	—
1	Joseph Lippe	24	dto.	6	—	—
1	Joseph Mäusel	30	dto.	12	—	—
1	Jacob Wittrich	25	dto.	15	—	—
1	Georg Loser	25	dto.	16	—	—
1	Johann Wittrich	21	dto.	17	—	—
1	Paul Hutter	23	dto.	27	—	—
1	Johann Fris	34	dto.	28	—	—
1	Georg Krische	38	dto.	30	—	—

Köpfe.	Vor- und Zunahmen des Vorgeforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Johann Krische	34	Hinterberg	30	Rieg	Paßlose
1	Johann Stampfel	32	dto.	32	—	—
1	Joseph Sidar	18	dto.	39	—	—
1	Johann Krische	32	dto.	42	—	—
1	Georg Jonke	22	Hornberg	1	Gottschée	—
1	Johann Eppich	19	dto.	8	—	—
1	Johann Schuster	18	Mrauen	10	Rieg	—
1	Johann Hutter	33	dto.	16	—	—
1	Matthias Hutter	31	dto.	16	—	—
1	Jacob Weber	25	dto.	18	—	—
1	Georg Weber	19	dto.	18	—	—
1	Georg Gurge	23	dto.	26	—	—
1	Matthäus Surae	19	dto.	26	—	—
1	Matthäus Mäusel	23	Stallgern	2	—	—
1	Joseph Persche	19	dto.	6	—	—
1	Paul Sidar	24	dto.	10	—	—
1	Johann Wiedreich	35	dto.	15	—	—
1	Matthäus Wiedreich	31	dto.	15	—	—
1	Jacob Wiedreich	27	dto.	15	—	—
1	Johann Springer	25	dto.	19	—	—
1	Johann Persche	25	dto.	23	—	—
1	Johann Wittreich	20	Rotschee	17	—	—
1	Jacob Sterbenz	21	dto.	21	—	—
1	Johann Schneider	21	Moos	2	—	—
1	Georg Schneider	23	dto.	22	—	—
1	Georg Schneider	27	Handlern	5	—	—
1	Johann Schneider	23	dto.	5	—	—
1	Joseph Schneider	20	dto.	5	—	—
1	Stephan Michitsch	39	dto.	7	—	—
1	Joseph Anderkull	23	dto.	8	—	—
1	Johann Plesche	18	dto.	15	—	—
1	Georg Stampfel	21	dto.	17	—	—
1	Georg Schmid	29	dto.	17	—	—
1	Matthias Primosch	19	dto.	20	—	—
1	Johann Loser	19	Unterwegenbach	4	—	—
1	Matthias Lachner	22	dto.	6	—	—
1	Paul Lachner	18	dto.	6	—	—
1	Matthias Hutter	28	Suchenreuther	2	—	—
1	Georg Stephan del	23	Hirischgruben	3	—	—
1	Johann Stephan del	22	dto.	3	—	—
1	Paul Ischerne	31	dto.	4	—	—
1	Johann Ischerne	22	dto.	4	—	—
1	Johann Michitsch	32	dto.	1	—	—
1	Paul Stampfel	24	Morobitz	2	Morobitz	—
1	Johann Plesche	24	dto.	6	—	—

Köpfe.	Vor- und Zunahmen des Vorgeforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr. h.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Paul Jeschounig	26	Merobitz	16	Merobitz	Paglose
1	Joseph Jeschounig	24	dto.	16	—	—
1	Matthias Jeschounig	19	dto.	16	—	—
1	Paul Eschinkel	21	dto.	19	—	—
1	Michael Eschinkel	18	dto.	19	—	—
1	Joseph Eschinkel	24	dto.	19	—	—
1	Peter Kuselle	25	Eben	2	—	—
1	Peter Kosel	18	dto.	10	—	—
1	Johann Kuselle	25	dto.	13	—	—
1	Paul Krusch	24	Obertiefenbach	2	—	—
1	Johann Stampfel	20	dto.	3	—	—
1	Joseph Stampfel	19	dto.	4	—	—
1	Johann Stampfel	28	dto.	5	—	—
1	Joseph Stampfel	24	dto.	7	—	—
1	Georg Stampfel	20	dto.	7	—	—
1	Jacob Stampfel	24	dto.	13	—	—
1	Georg Stephandel	26	dto.	14	—	—
1	Andre Stephandel	25	dto.	14	—	—
1	Johann Hudollin	25	Suchen bey Eben	1	—	—
1	Johann Stampfel	20	Presfullen	1	—	—
1	Georg Stampfel	22	Inlauf	3	—	—
1	Peter Rothel	21	dto.	5	—	—
1	Georg Michitsch	29	dto.	13	—	—
1	Michael Michitsch	28	dto.	13	—	—
1	Johann Rauch	29	Niedertiefenbach	12	—	—
1	Leonhard Schimonitsch	28	dto.	2	—	—
1	Michael Stampfel	27	dto.	3	—	—
1	Joseph Rauch	22	dto.	5	—	—
1	Joseph Escherne	23	dto.	7	—	—
1	Jacob Escherne	20	dto.	7	—	—
1	Leonhard Kuselle	24	dto.	10	—	—
1	Johann Escherne	24	dto.	16	—	—
1	Johann Hutter	25	dto.	19	—	—
1	Michael Thomeg	23	Fischbach	1	Ofiunib	—
1	Michael Gruber	21	Suchen	4	Obergräf	—
1	Johann Kraschowitz	27	dto.	8	—	—
1	Anton Kraus	18	dto.	12	—	—
1	Johann Reuschel	21	dto.	25	—	—
1	Jacob Schager	22	Merleinsbrauth	1	—	—
1	Johann Schager	21	dto.	3	—	—
1	Joseph Wiederwohl	22	dto.	1	—	—
1	Blas Mallner	22	Geback b. Ofiunib	3	—	—
1	Joseph Mallner	34	dto.	—	—	—
1	Johann Kraschowitz	19	dto.	12	—	—
1	Johann Eschopp	20	dto.	13	—	—

Köpfe.	Vor- und Zunahmen des Vorgeforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Johann Mallner	18	Gehack b. Osiunig	15	Obergras	Paslose
1	Anton Geshelnig	15	Neuwinkel	1	—	—
1	Johann Behel	21	dto.	3	—	—
1	Paul Behel	20	dto.	3	—	—
1	Georg Schager	18	dto.	10	—	—
1	Johann Kallitsch	18	dto.	12	—	—
1	Joseph Kallitsch	24	dto.	12	—	—
1	Thomas Kallitsch	21	dto.	12	—	—
1	Georg Maurin	22	dto.	14	—	—
1	Joseph Geshelnig	20	dto.	17	—	—
1	Georg Kenda	20	dto.	18	—	—
1	Valentin Zimbritsch	20	dto.	21	—	—
1	Anton Zimbritsch	21	dto.	21	—	—
1	Georg Eschhauscheg	26	dto.	25	—	—
1	Peter Jannesch	18	dto.	27	—	—
1	Blas Jannesch	22	dto.	30	—	—
1	Anton Ohwald	20	Schwarzenbach	12	—	—
1	Jacob Mallner	23	dto.	3	—	—
1	Johann Michellitsch	25	dto.	7	—	—
1	Georg Michellitsch	18	dto.	7	—	—
1	Mathias Mallner	22	Obergras	3	—	—
1	Johann Glaschnig	25	dto.	10	—	—
1	Johann Wiederwoll	22	dto.	22	—	—
1	Jacob Ohwald	21	dto.	24	—	—
1	Franz Glaschnig	22	dto.	28	—	—
1	Caspar Glaschnig	22	dto.	31	—	—
1	Joseph Maurin	30	Mittergras	10	—	—
1	Johann Maurin	20	dto.	10	—	—
1	Anton Muchitsch	18	dto.	16	—	—
1	Peter Muchitsch	19	dto.	16	—	—
1	Jacob Glas	19	dto.	20	—	—
1	Caspar Peje	20	Ullwinkel	12	—	—
1	Dismus Knaus	20	dto.	19	—	—
1	Joseph Schusteritsch	25	Ullbin	13	Osiunig	—
1	Joseph Wuckowig	21	Wosailf	2	—	—
1	Michael Schager	21	dto.	3	—	—
1	Anton Rugelle	25	dto.	6	—	—
1	Martin Stomez	36	dto.	14	—	—
1	Michael Stomez	28	dto.	14	—	—
1	Anton Muchitsch	21	dto.	15	—	—
1	Casper Ohwald	25	Gürgern	2	—	—
1	Anton Turck	22	Wibgariga	1	—	—
1	Eorenz Turck	19	dto.	1	—	—
1	Urban Knaus	32	dto.	5	—	—
1	Johann Maurin	31	dto.	6	—	—

Köpte.	Vor- und Zunahmen des Borgeforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Blas Kauschel	19	Wisgarije	6	Osiuniz	Paplose
1	Joseph Knaus	26	dto.	9	—	—
1	Gregor Klebez	20	dto.	10	—	—
1	Johann Poje	24	Baumgarten	3	Obergras	—
1	Joseph Knaus	19	dto.	5	—	—
1	Stephan Stimes	19	Weisenbach	5	Osiuniz	—
1	Joseph Kauschel	24	Pappesch	1	—	—
1	Matthias Stampfel	21	Loscheg	2	—	—
1	Andre Stampfel	22	dto.	4	—	—
1	Blas Stimes	28	Grintoviz	1	—	—
1	Anton Stimes	33	dto.	3	—	—
1	Stephan Wukoviz	20	Grobotniz	1	Rieg	—
1	Anton Wukoviz	18	dto.	1	—	—
1	Joseph Ulle	33	dto.	1	—	—
1	Blas Ulle	20	dto.	1	—	—
1	Andre Stampfel	23	dto.	7	—	—
1	Joseph Stampfel	19	dto.	7	—	—
1	Thomas Stimes	22	Wertoug	1	Osiuniz	—
1	Anton Stimes	24	dto.	2	—	—
1	Andre Ulschura	31	Padua b. Osiuniz	4	—	—
1	Thomas Ulschura	27	dto.	1	—	—
1	Joseph Merle	19	dto.	1	—	—
1	Anton Thomas	21	dto.	3	—	—
1	Matthias Knaus	19	dto.	6	—	—
1	Andre Knaus	19	dto.	7	—	—
1	Gregor Wukoviz	19	dto.	8	—	—
1	Joseph Kowatsch	24	dto.	9	—	—
1	Anton Schager	23	Osiuniz	10	—	—
1	Joseph Schager	22	dto.	3	—	—
1	Valentin Stimes	28	dto.	14	—	—
1	Anton Poruchar	21	dto.	15	—	—
1	Leonhard Muckitsch	28	Seela	17	—	—
1	Blas Muckitsch	24	dto.	1	—	—
1	Joseph Muckitsch	18	dto.	2	—	—
1	Paul Muckitsch	25	dto.	2	—	—
1	Blas Muckitsch	23	dto.	2	—	—
1	Leonhard Muckitsch	21	dto.	6	—	—
1	Anton Mallner	25	dto.	6	—	—
1	Michael Mallner	21	dto.	8	—	—
1	Michael Muckitsch	25	dto.	8	—	—
1	Anton Gark	27	Tschatsch b. Oberg.	5	—	—
1	Joseph Kusle	24	dto.	6	—	—
1	Matthias Thomas	19	dto. Unterg.	2	—	—
1	Anton Schager	19	Wesgoviza	2	—	—
1	Anton Schager	20	dto.	8	—	—

Köpfe.	Vor- und Zunahmen des Vorgeforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr. H.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Anton Lurt	20	Stroisch	2	Ohnig	Pächse
1	Valentin Kuselle	30	dto.	4	—	—
1	Blasius Merle	26	dto.	5	—	—
1	Matthias Raifsch	28	Pottol bey Hrib	2	Farea	—
1	Nicolaus Raifsch	20	dto.	2	—	—
1	Jacob Pöllan	19	Dellatsch	1	—	—
1	Joseph Pöllan	24	dto.	1	—	—
1	Jacob Pöllan	27	dto.	2	—	—
1	Anton Marinitsch	20	Oskert d'Ottenig	3	—	—
1	Matthias Marinitsch	18	dto.	3	—	—
1	Georg Jurkovich	27	dto.	6	—	—
1	Anton Jurkovich	29	Pug	1	Banialofa	—
1	Matthias Kuselle	20	dto.	2	—	—
1	Paul Kuselle	37	dto.	2	—	—
1	Matthias Kuselle	33	dto.	2	—	—
1	Anton Kuselle	26	dto.	2	—	—
1	Matthias Jurkovich	19	dto.	5	—	—
1	Joseph Glatt	19	Trisch Kovadruga	1	—	—
1	Matthias Glatt	21	Briga	4	—	—
1	Matthias Glatt	18	dto.	4	—	—
1	Georg Rugelle	22	Padua b. Boden	3	Farea	—
1	Jacob Escherne	22	Nacka	5	—	—
1	Johann Offack	23	Gruschniza	5	—	—
1	Matthias Nagky	26	dto.	4	—	—
1	Georg Hodnec	28	dto.	5	—	—
1	Peter Brischke	30	Jes. nwerth	5	Banialofa	—
1	Matthias Brischke	21	dto.	5	—	—
1	Andre Gladisch	38	dto.	6	—	—
1	Georg Gladisch	32	dto.	6	—	—
1	Peter Gladisch	18	dto.	6	—	—
1	Matthias Escherntowitsch	25	Dreßnig	2	—	—
1	Joseph Escherntowitsch	19	dto.	2	—	—
1	Matthias Hodnig	20	dto.	5	—	—
1	Andre Hodnig	20	dto.	7	—	—
1	Michael Sidar	24	dto.	8	—	—
1	Martin Jurkovich	18	Perkoro	1	Farea	—
1	Matthias Buttine	24	Banialofa	2	Banialofa	—
1	Anton Buttine	19	dto.	2	—	—
1	Matthias Stampfel	24	dto.	5	—	—
1	Matthias Maringel	26	dto.	7	—	—
1	Matthias Brischke	18	dto.	12	—	—
1	Matthias Stampfel	18	dto.	27	—	—
1	Peter Fabian	20	dto.	28	—	—
1	Anton Brischke	22	Novafello	10	—	—
2	Matthias Zetinský	21	dto.	11	—	—

Köple.	Vor- und Zunahmen des Vorgeforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr. 5.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Martin Zetinsky	21	Novasello	17	Banialofa	Pflosse
1	Matthias Zetinsky	38	dto.	17	—	—
1	Anton Pirschitz	21	Glauskilas	1	Farra	—
1	Michael Majetitsch	22	dto.	3	—	—
1	Andre Eiseh	21	dto.	7	—	—
1	Johann Offen	20	dto.	13	—	—
1	Matthias Offen	18	dto.	13	—	—
1	Matthias Wouck	28	dto.	15	—	—
1	Anton Wouck	26	dto.	15	—	—
1	Anton Eiseh	22	dto.	1	—	—
1	Martin Michelschitsch	21	Farra	13	—	—
1	Anton Zerawitsch	18	Mauers	7	—	—
1	Jacob Globuttschar	21	dto.	9	—	—
1	Martin Uuersperger	26	dto.	10	—	—
1	Anton Uuersperger	22	dto.	10	—	—
1	Matthias Nagu	33	Podstaine	1	Banialofa	—
1	Georg Sidar	22	dto.	5	—	—
1	Michael Staudacher	19	dto.	12	—	—
1	Michael Oschaittsch	18	Mibel	2	—	—
1	Jacob Oschanitsch	20	dto.	2	—	—
1	Andre Zurel	21	dto.	3	—	—
1	Jacob Puttina	26	dto.	6	—	—
1	Martin Maring	20	Bersch	6	Farra	—
1	Andre Eiseh	24	dto.	8	—	—
1	Matthias Eiseh	21	dto.	8	—	—
1	Jacob Marinittsch	26	dto.	8	—	—
1	Martin Kaisisch	26	Fischenpoll	1	—	—
1	Anton Oschanitsch	19	dto.	2	—	—
1	Matthias Kaisisch	19	dto.	5	—	—
1	Thomas Nagly	29	Stellnig	3	—	—
1	Matthias Maringel	30	Eucher	2	Banialofa	—
1	Michael Maringel	18	dto.	2	—	—
1	Jacob Zetinsky	26	dto.	3	—	—
1	Johann-Kaisisch	21	dto.	6	—	—
1	Martin Wouck	24	dto.	10	—	—
1	Juri Wouck	18	dto.	10	—	—
1	Michael Piskur	20	Zollnern	2	Farra	—
1	Anton Piskur	18	dto.	2	—	—
1	Jacob Jurkovich	23	dto.	3	—	—
1	Joseph Jurkovich	20	dto.	3	—	—
1	Matthias Böllan	23	dto.	4	—	—
1	Jacob Oschanitsch	27	Capitel	3	Banialofa	—
1	Matthias Sidar	25	dto.	5	—	—
1	Matthias Glender	20	Wrinol	1	—	—
1	Nicolaus Majetitsch	18	dto.	4	—	—
1	Martin Sidar	20	Reischelle	2	—	—

Köpie.	Vor- und Zunahmen des Borgeforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nro. h.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Michael Rogulle	25	Reischelle	4	Banialoka	Paßlose
1	Martin Rogulle	20	dto.	4	—	—
1	Mathias Sidar	18	dto.	6	—	—
1	Lorenz Plösch	18	dto.	8	—	—
1	Anton Furkovich	19	Sapusche	7	—	—
1	Mathias Ischernkovich	19	dto.	8	—	—
1	Martin Kerkovich	26	Matheus	1	—	—
1	Anton Gregoritsch	21	Sopnik	1	Tarra	—
1	Jacob Michelschitsch	23	dto.	3	—	—
1	Johann Glender	24	Gorei Podock	1	Banialoka	—
1	Andre Blatt	18	dto.	2	—	—
1	Georg Bishag	22	Frieb	1	Tarra	—
1	Georg Padnag	19	dto.	3	—	—
1	Anton Majetitsch	38	Kostel	9	—	—
1	Michael Majetitsch	24	dto.	9	—	—
1	Martin Majetitsch	18	dto.	13	—	—
1	Anton Sdravitsch	28	dto.	16	—	—
1	Anton Schager	21	Ober-Podock	1	—	—
1	Anton Staudocher	20	dto.	4	—	—
1	Georg Bauer	20	Basi dogrein	4	—	—
1	Michael Bauer	26	dto.	4	—	—
1	Martin Bauer	26	dto.	6	—	—
1	Joseph Pellatsch	33	Piertsche	2	—	—
1	Georg Pellatsch	29	dto.	2	—	—
1	Michael Majetitsch	24	dto.	5	—	—
1	Mathias Majetitsch	18	dto.	11	—	—
1	Martin Sdravitsch	28	Seela d Lippovig	3	—	—
1	Mathias Klaritsch	31	dto.	3	—	—
1	Georg Michelitsch	21	dto.	5	—	—
1	Johann Brisky	21	Baas	3	—	—
1	Anton Brisky	24	dto.	4	—	—
1	Martin Jackschitsch	21	dto.	5	—	—
1	Mathias Oschanitsch	20	dto.	6	—	—
1	Martin Oschanitsch	18	dto.	6	—	—
1	Mathias Marinitisch	24	Ruschule	5	—	—
1	Martin Marinitisch	18	dto.	5	—	—
1	Mathias Bauer	18	dto.	18	—	—
1	Michael Bauer	21	dto.	18	—	—
1	Anton Jackschitsch	20	Tarra	4	—	—
1	Thomas Maurovig	26	dto.	1	—	—
1	Michael Kaifisch	26	dto.	3	—	—
1	Michael Klementschitsch	28	dto.	5	—	—
1	Anton Zurel	22	dto.	3	—	—
1	Mathias Oschanitsch	23	dto.	7	—	—
1	Michael Oschanitsch	26	dto.	7	—	—
1	Andre Ragky	20	dto.	8	—	—

Köpfe.	Vor- und Zunahmen des Borgeforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Jacob Kuchel	32	Mittergras	27	Obergras	Pastor
1	Anton Michelitsch	20	Obergras	7	—	—
1	Joseph Kulowig	24	Osini	5	Osini	—
1	Anton Zurel	22	Glanstila	10	Garra	—
1	Jacob Piskur	24	Kessel	3	—	—
1	Georg Piskur	28	Unterlag	19	Unterlag	—
1	Nicolaus Briskly	32	Bas	17	Garra	—
1	Georg Perz	21	Geela	5	Gottschee	—
1	Joseph Kofner	18	dto.	17	—	—
1	Joseph Thomez	20	dto.	19	—	—
1	Andre Sturm	28	Schalkendorf	15	—	—
1	Georg Perz	26	dto.	15	—	—
1	Andre Krese	26	Kleidorf	14	—	—
1	Andre Perz	28	dto.	13	—	—
1	Johann Krese	24	dto.	24	—	—
1	Thomas Verderber	28	Oberloschin	12	Mitterdorf	—
1	Johann Erker	28	dto.	14	—	—
1	Jacob Fink	25	dto.	15	—	—
1	Johann Jaklitsch	22	Niederloschin	15	—	—
1	Peter Jaklitsch	21	Niederloschin	3	—	—
1	Paul Hutter	34	Moschwald	18	Gottschee	—
1	Andre Perz	29	dto.	32	—	—
1	Joseph Raab	24	Schwarzenbach bey	11	—	—
1	Georg Eichenjopf	26	Hoheneg (Wirtsch)	14	—	—
1	Michael Eichenjopf	31	dto.	15	—	—
1	Georg Knapfel	26	dto.	21	—	—
1	Joseph Jaklitsch	25	Zwischlern	17	—	—
1	Peter Stimpfel	22	Hutterhausen	14	—	—
1	Johann Kren	25	Gottschee	34	—	—
1	Georg Kren	22	dto.	166	—	—
1	Anton Kren	30	dto.	166	—	—
1	Paul Rinkel	18	Pinesfeld	1	—	—
1	Matthias Wolf	22	dto.	4	—	—
1	Georg Kropf	24	dto.	5	—	—
1	Georg Perz	26	dto.	28	—	—
1	Johann Röthel	33	Krapfensfeld	20	—	—
1	Johann Verderber	33	Kerndorf	19	Mitterdorf	—
1	Matthias Erker	31	Windischdorf	21	—	—
1	Johann Kren	22	dto.	30	—	—
1	Georg Kump	28	Unterteutschau	11	Pölland	Rekrut. Fl.
1	Joseph Trampusch	28	Reufriesach	2	Kesseltal	—
1	Andre Nagelle	29	Gatschee	3	Eschermoschniz	—
1	Johann Luscher	28	Mitterdorf	4	—	—
1	Andre Morscher	26	Ulltag	18	Ulltag	—
1	Peter Strigel	19	Ulltag	1	Eschermoschniz	—
1	Andre Strigel	25	Krapfslern	8	Pölland	—

Köpfe.	Vor- und Zunahmen des Borgesforderten.	Alter.	Geburtsort.	Nr. H.	Pfarr.	Eigenschaft.
1	Johann Pachinger	36	Krapflern	10	Pölland	Recrut. Fl.
1	Michael Ostermann	28	Banialoka	3	Banialoka	—
1	Paul Weber	26	Göttenig	6	Rieg	—
1	Joseph Escherne	26	Hinterberg	7	—	—
1	Paul Escherne	28	Hirsgruben	14	—	—
1	Georg Escherne	25	Hornberg	12	Gottschée	—
1	Georg Markovich	27	dto.	13	—	—
1	Gregor Eschaz	25	Hrieb	1	Farra	—
1	Johann Michitsch	26	Inlauf	13	Morobig	—
1	Martin Klaritsch	25	Mattou	2	Banialoka	—
1	Anton Stimes	28	Mertou	1	Osiumig	—
1	Johann Stimes	24	dto.	2	—	—
1	Georg Sturm	31	Moos	16	Rieg	—
1	Anton Schager	21	Oberggraf	30	Oberggraf	—
1	Anton Kalfisch	20	Pottol. b. Hrieb	6	Farra	—
1	Johann Weber	28	Presse	2	Rieg	—
1	Matthias Soravitsch	25	Reischele	3	Banialoka	—
1	Matthias Turmann	27	Rieg	22	Rieg	—
1	Joseph Wolf	24	dto.	35	—	—
1	Nicolaus Muchitsch	26	Seela	17	Osiumig	—
1	Joseph Raffin	24	Suchenreuther	11	Rieg	—
1	Jacob Marinitich	25	Suchor	4	Banialoka	—
1	Martin Piskur	28	dto.	7	—	—
1	Matthias Kalfisch	36	Fischenpoll	2	Farra	—
1	Anton Eschaz	20	Verdu	4	—	—
1	Matthias Turkovich	30	dto.	10	—	—
1	Blas Gasparitsch	24	Wosail	8	Osiumig	—
1	Andre Stimes	20	dto.	11	—	—
1	Georg Jonke	27	Hebenegg	15	Gottschée	—
1	Andre Kran	28	Schallendorf	21	—	—
1	Anton Erker	25	Windischdorf	26	—	—
1	Michael Skibar	21	Kumerdorf	11	Nesselthal	Conscr. Fl.
1	Martin Perz	18	Liesenreuther	6	Utlag	—
1	Anton Petschee	18	Winkl. b. Utlag	3	—	—
1	Georg Michitsch	18	Göttenig	31	Rieg	—
1	Anton Michitsch	22	Suchenreuther	1	—	—
1	Franz Michitsch	28	Inlauf	13	Morobig	—
1	Anton Knaus	19	Ultrinkl	19	Oberggraf	—
1	Anton Michitsch	19	Seela	1	Osiumig	—
1	Anton Maritzel	21	Kertova	5	Farra	—
1	Anton Kalfisch	20	Fischenpoll	1	—	—
1	Michael Mauritsch	22	Ruschel	11	—	—
1	Joseph Köchel	18	Hobenegg	17	Gottschée	—

Dieselben haben demnach binnen 6 Monathen a dato um so gewisser in hiesige Bezirkskanzlei zu erscheinen und sich über ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens wider sie nach dem Inhalte des Auswanderungspatents verfahren, ihr Vermögen confiscirt und sich zu keinem Wirthschafts- oder Gewerbsantritte zugelassen, sondern im Betretungsfalle zum Militär abgegeben werden.

Beg. Obrigkeit Herzogthum Gottschee. am 18. July 1823.